

WEITERE REGELN FÜR EINE BESSERE HEILUNG

Essen und Trinken

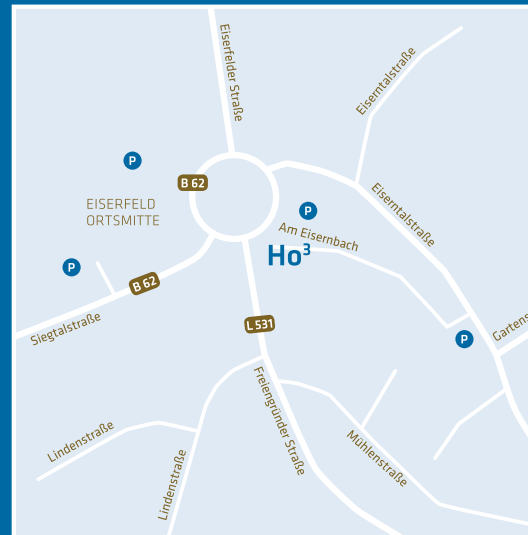
Bitte essen und trinken Sie erst, wenn die Betäubung abgeklungen ist. Schonen Sie beim Kauen das Wundgebiet und verzichten Sie auf heiße und/oder blutdrucksteigernde Getränke wie z.B. Tee, Kaffee, Alkohol und Cola.

Zahn- und Mundpflege

Putzen Sie – wie immer – 2 mal täglich Ihre Zähne. Während der Heilungsphase ist es noch wichtiger als sonst, den Mund belagfrei zu halten. Sparen Sie jedoch die ersten zwei Tage die Wunde aus. Vermeiden Sie häufiges Spülen und „Saugen“ an der Wunde.

Rauchen (bzw. nicht rauchen!)

Rauchen vermindert die Durchblutung und die Wundheilung wird durch das Nikotin gestört. Rauchen Sie deshalb so lange es geht gar nicht – auf keinen Fall aber in den ersten 24 Stunden!



www.hodrei.de

Am Eisernbach 2-6
57080 Siegen
T. 0271 355530
F. 0271 352884
mail@hodrei.de

VERHALTEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN

So unterstützen Sie die Heilung

Ho³

ZAHNARZTPRAXIS

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT.

Bei Ihnen ist ein chirurgischer Eingriff durchgeführt worden. Unterstützen Sie den Heilungsverlauf optimal, indem Sie einigen Verhaltensregeln folgen. Natürlich ist individuelles Befinden unterschiedlich und manche Eingriffe sind größer oder komplexer als andere. Aber auch wenn im Einzelfall von dem folgenden Leitfaden abgewichen werden muss, ist er doch für die meisten unserer Patient/innen sehr hilfreich. Wir wünschen gute Genesung!

AUF EINEN BLICK: NACH DEM EINGRIFF

1. Nehmen Sie während der Betäubung keine Speisen oder heißen Getränke zu sich
2. Spülen Sie in den ersten zwei Tagen nur vorsichtig den Mund aus
3. Rauchen Sie nicht für mind. 24 Stunden
4. Trinken Sie keinen Tee oder Kaffee (Koffein!)
5. Trinken Sie keinen Alkohol
6. Kühlen Sie den Wundbereich von außen!
7. Vermeiden Sie körperliche Anstrengungen
8. Sprechen Sie wenig

BITTE FAHREN SIE NACH DER OP NICHT SELBER!

VERHALTEN IN BESTIMMTEN SITUATIONEN

SCHMERZEN NACH DEM EINGRIFF

Sollten Sie Schmerzen haben, nehmen Sie bitte 1-2 der verschriebenen Schmerztabletten. Abhängig von der Art Ihres Eingriffes, verordnen wir Ihnen eine regelmäßige Einnahme von Schmerzmitteln.

BLUTUNG

Bitte lassen Sie den Tupfer bis zu einer Stunde auf der Wunde. Danach können Sie ihn entsorgen. Moderate Blutungen und blutiger Speichel können in Einzelfällen 3-4 Tage anhalten! Vermeiden Sie große körperliche Anstrengungen, um Nachblutungen vorzubeugen, und „saugen“ Sie nicht an der Wunde.

Sollte Ihre Wunde wider Erwarten stark nachbluten, legen Sie ein frisches, geknotetes Stofftaschentuch oder einen Tupfer – bitte kein fuselndes Material! – auf die Wunde und beißen Sie moderat zu. Legen Sie den Kopf hoch und kühlen Sie.

Eine stärkere Blutung erkennen Sie an größeren „Blutklumpen“. Sollte die Blutung trotz Ihrer Bemühen nicht aufhören, kommen Sie in unsere Sprechstunde. Aber machen Sie sich bitte keine Sorgen, Blutungen nach oralchirurgischen Eingriffen sind selten lebensbedrohlich.

SCHWELLUNG

Für die Schwellung nach einer OP gilt in normalen Fällen die 2/5-REGEL: 1-2 Tage Zunahme, dann 4-5 Tage Abnahme der Schwellung.

Sie können die Schwellung hemmen, indem Sie den Operationsbereich von außen mit einem Kühlkissen oder einer feuchtkalten Packung kühlen. Kühlen Sie nicht zu kalt und wickeln Sie ein Tuch um das Kühlmedium.

Kühlen Sie bis zu drei Tage. Ab dem zweiten Tag 30 Min. kühlen, 30 Min. Pause im Wechsel. Grundsätzlich gilt: Wärme schadet!

Es kann aufgrund der Schwellung sein, dass Sie Ihren Mund nur eingeschränkt öffnen können. Dies legt sich wieder, wenn die Schwellung abklingt.

WICHTIG: Vorsichtig spülen!

Spülen Sie in den ersten zwei Tagen nur behutsam den Mund aus. So verhindern Sie, dass sich Blutpfropfen aus der Wundhöhle lösen. Danach können Sie den Mund mit Wasser oder antibakteriellen Spüllösungen umspülen, damit sich an der Wunde keine Speisereste festsetzen.